Aus einer Begegnung wird Freundschaft

Ein Tandem, das verbindet: Gemeinsam die Sprache lernen, andere Lebenswelten entdecken und die Schweiz mit neuen Augen sehen.

Als Rauof im Herbst 2025 seine Deutschkenntnisse verbessern und in der Schweiz Kontakte knüpfen wollte, meldete er sich beim Ämtler Tandem, einem Angebot der Reformierten Kirche Knonauer Amt und des Sozialdienstes Bezirk Affoltern. Dort lernte er Thomas aus Hausen am Albis kennen.

Thomas befand sich damals in einer neuen Lebensphase. „Als pensionierter Hausarzt wollte ich weiterhin mit jungen Menschen in Kontakt treten und mehr über ihr Leben erfahren“, erzählt er. Gleichzeitig suchte er nach einer sinnvollen Aufgabe.

Im Tandem geht es zwar um Sprache, aber längst nicht nur. „Mit Hilfe von Deutsch sprechenden Personen wollte ich meine Sprachkenntnisse verbessern. Damit verbunden lernt man auch Geschichte, Geografie und die Art, wie Schweizer denken und funktionieren, besser kennen“, sagt Rauof. Gemeinsam sprechen die beiden über Politik, Kultur, Familienleben und den Aufbau des Bundesstaates. Welche Rolle spielen Gemeinden und Kantone? Was bedeutet AHV? Dieses Wissen hilft Rauof auch in seiner Lehre bei der Post.

Während Rauof die Schweiz besser kennenlernt, erhält Thomas Einblicke in eine andere Lebenswelt. Besonders interessieren ihn die Geschichten aus Afghanistan und die Erfahrungen, die Rauof geprägt haben. „Der Mut, sich in Europa eine Zukunft aufzubauen, fasziniert mich“, sagt er.

Die beiden treffen sich etwa alle drei Wochen, mal zu Hause, mal in einem Café oder auf Ausflügen. Ein Erlebnis ist ihnen besonders in Erinnerung geblieben: Nachdem Rauof sein Fahrrad gestohlen worden war, erzählte Thomas Freunden im Kanton Schwyz davon. Diese schenkten ihm spontan ein gebrauchtes Mountainbike. Beim anschliessenden Kaffeetrinken kamen Nachbarn dazu und überliessen ihm zusätzlich einen Velohelm und einen Rucksack.

Für Rauof bedeutet das Tandem weit mehr als Sprachpraxis: „Eine Vertrauensperson in meinem neuen Land zu haben, gibt Sicherheit.“ Thomas ergänzt: „Es macht mir Freude, unser Land zu zeigen und seine Kultur kennenzulernen.“

Ihr Beispiel zeigt: Integration entsteht dort, wo Menschen einander Zeit schenken, zuhören und neugierig bleiben. Manchmal wird daraus Freundschaft.

Sozialdienst
Bezirk Affoltern

reformierte
kirche knonauer amt
aeugst affoltern bonstetten
hausen hedingen maschwanden
mettmenstetten ottenbach rifferswil

Informationen zum 10-jährigen Ämtler Tandem

Aktuell engagieren sich 23 Freiwillige in insgesamt 27 Tandems. In den vergangenen 10 Jahren sind über 150 Tandems entstanden.

Das Ämtler Tandem wir getragen von den Reformierten Kirchen im Bezirk Affoltern und dem Sozialdienst Bezirk Affoltern

Wenn Sie Freude an sozialen Kontakten und regelmässig etwas Zeit haben, freuen sich die Koordinatorinnen über Ihre Kontaktaufnahme.

Aroha Flury, Ref. Kirchgemeinde Knonauer Amt, Tel. 043 466 83 25 oder aroha.flury@ref-knonaueramt.ch
Lucia Sidler, Sozialdienst Bezirk Affoltern, Tel. 044 762 45 16 oder lsidler@sdaffoltern.ch



Bild: Thomas und Rauof / Bildquelle: zVg

10.11.2026